

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

**Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender
hier: Erfahrungsbericht und Entscheidung über Erweiterung der Zahl der
stimmberechtigten Mitglieder**

Beschlussorgan

Rat

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Ausschuss Soziales und Senioren	20.08.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Rat	10.09.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Rat nimmt den Erfahrungsbericht der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender über die in den Jahren 2006 bis 2009 geleistete Arbeit und die Empfehlungen der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender zur Kenntnis.

Der Rat beschließt, die Arbeit der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender weiter fortzusetzen.

Außerdem beschließt der Rat, in den Kreis der stimmberechtigten Mitglieder jeweils eine Vertreterin bzw. einen Vertreter von Looks e.V. und SchwIPS e.V. aufzunehmen.

Alternativen:

1. Der Rat beschließt, die Arbeit der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender nicht fortzusetzen.
2. Der Rat beschließt, die Arbeit der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender weiter fortzusetzen und den Kreis der stimmberechtigten Mitglieder nicht zu verändern.
3. Der Rat beschließt, die Arbeit der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender weiter fortzusetzen.
Außerdem beschließt der Rat, in den Kreis der stimmberechtigten Mitglieder um eine Vertreterin bzw. einen Vertreter von Looks e.V. zu erweitern.

4. Der Rat beschließt, die Arbeit der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender weiter fortzusetzen.
Außerdem beschließt der Rat, in den Kreis der stimmberechtigten Mitglieder um eine Vertreterin bzw. einen Vertreter von SchwIPS e.V. zu erweitern.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten	b) Sachkosten
	€	%		€	€	€
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)			Einsparungen (Euro)			

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Mit der Einrichtung der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender hat der Rat am 22.06.2006 beschlossen, nach Ablauf von zwei Jahren einen Erfahrungsbericht vorzulegen, um überprüfen zu können, ob sich die Arbeit bewährt hat und in dieser Weise weiter fortgeführt werden soll.

Nach der bisherigen Erprobungsphase haben alle Beteiligten der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender übereinstimmend festgestellt, dass sich die Arbeit der Stadtarbeitsgemeinschaft bewährt hat und daher auf Dauer weiter fortgeführt werden sollte.

Die bisherigen sechs stimmberechtigten Mitglieder (KLUST, LSVD, Aidshilfe Köln, RUBICON, SC-Janus und Jugendzentrum anyway) sprechen sich dafür aus, dass die Entscheidung über eine Erweiterung der stimmberechtigten Mitglieder politisch zu treffen ist.

Hierzu haben die stimmberechtigten Mitglieder strukturelle Ziele und Kriterien entwickelt, die den politischen Gremien bei Entscheidungen über eine Erweiterung der Zusammensetzung der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender helfen sollen.

Die Verwaltung erkennt diese Kriterien an und hält sie für geeignet und sinnvoll bei der Beurteilung über eine Aufnahme weiterer stimmberechtigter Mitglieder.

Zurzeit liegen der Geschäftsführung zwei Neuanträge auf Aufnahme in den Kreis der stimmberechtigten Mitglieder vor. Antragsteller sind Looks e. V. und SchwIPS e.V. Zur inhaltlichen Bewertung der Arbeit der Vereine und Eignung zur Aufnahme als Mitglieder in die Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender wird auf die jeweiligen Stellungnahmen verwiesen.

Die Verwaltung hat die Stellungnahmen von Looks e.V. und SchwIPS e.V. geprüft. Die Darstellungen der Vereine Looks und SchwIPS zu den Kriterien sind nachvollziehbar und stehen einer möglichen Aufnahme als stimmberechtigte Mitglieder in der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender nicht entgegen.

Begründung der Dringlichkeit:

Zur Vermeidung einer Dringlichkeitsentscheidung ist die Beratung in der voraussichtlich letzten Sitzung des zuständigen Fachausschusses in diesem Jahr am 20.08.2009 erforderlich. Eine frühere Sitzung konnte nicht erreicht werden, da der Bericht der stimmberechtigten Mitglieder der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender und die Empfehlungen zu den Fragen der Erweiterung erst in der Sommerpause und die Stellungnahmen der beiden Antragsteller erst Anfang August vorlagen.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr. 1 bis 4

Anlage 1:

Erfahrungsbericht über die bisherige Arbeit der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender mit der Stellungnahme der stimmberechtigten Mitglieder

Anlage 2:

strukturelle Ziele, die mit der Zusammensetzung der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender verbunden sind

Anlage 3 und 4:

Neuantrag Looks e.V. mit Stellungnahme zu den Kriterien

Anlage 5 und 6:

Neuantrag SchwIPS mit Stellungnahme zu den Kriterien